

Planetenweg soll weiter wachsen

nstadt.

Tourismus Einheimische und Touristen können im Schlaubetal das Sonnensystem zu Fuß durchqueren.

Müllrose. Der Erholungsort Müllrose ist jetzt um eine Attraktion reicher, die in den kommenden Monaten und Jahren Stück für Stück erweitert werden soll. Wovon die Rede ist? Vom Müllroser Planetenweg, der zwar schon vor einem Jahr eröffnet worden ist, der aber erst jetzt tatsächlich komplett ist.

Denn jetzt, im Sommer 2022, konnten die Initiatoren vom Müllroser Verein „Astrowis“ das Modell des Herzstücks des Planetenweges, das der Sonne, feierlich einweihen. Da die Sonne der mit Abstand größte Himmelskörper unseres Sonnensystems ist, ist natürlich auch das Modell der Sonne das größte Exponat auf dem Planetenweg. Im Maßstab von 1:1 Milliarde hat es einen Durchmesser von knapp 1,40 Metern.

„Bisher wurden 16.000 Euro gespendet.“

Zur Einweihung der Edelstahlsonne, die auf dem Hof des Rathauses steht, hatte der Verein „Astrowis“ Sponsoren, Unterstützer und interessierte Bürger eingeladen. „Nach einer langen Periode des Wartens, die immer wieder durch Lieferengpässe entstand, konnten wir unser großes Objekt, die Sonne, endlich der Öffentlichkeit übergeben“, berichtet Vereinsvorsitzender Manfred Dietrich. Sein Stellvertreter Ingo Perschke habe kurz den Aufbau des Planetenweges erläutert. Aktuell stehen dort demnach neben der Sonne alle acht Planeten als

machen, erläuterte Remo Pfeiffer vom Verein „Astrowis“. Schätze, also die Caches, sind an jeder Station zu finden.

Der Planetenweg sei eine schöne Werbung für Müllrose und das Schlaubetal, bedankte sich Bürgermeister Thomas Kühl bei den Mitgliedern des Vereins „Astrowis“. Diese haben bisher mehr als 1000 Arbeitsstunden in die Herstellung des Planetenweges investiert. Bei der Finanzierung konnte sich der Verein auf zahlreiche Sponsoren stützen. Zu ihnen gehören Unternehmen und Privatpersonen aus Müllrose und der Region. Insgesamt seien bisher etwa 16.000 Euro für den Planetenweg gespendet worden, freut sich Manfred Dietrich. Für das teuerste Modell – das der Sonne, das mehr als 13.000 Euro gekostet hat – flossen 2.000 Euro aus dem Bürgerbudget 2021.

Und wie geht es nun weiter auf dem Planetenweg? Der Verein „Astrowis“ will die Müllroser Attraktion erweitern. So sollen auch die Zwergplaneten der einzelnen Planeten ihren Platz bekommen. „Der zweite Bauabschnitt des Sonnensystems ist bereits in Planung“, informiert Manfred Dietrich. Dafür würden neue Stellplätze benötigt. „Die ersten Gestattungsverträge mit den Gemeinden Siehdichum, Schlaubetal und Grunow-Dammendorf sind bereits abgeschlossen“, so der Vereinsvorsitzende weiter, „wir hoffen auch, demnächst mit den Gemeinden Mixdorf und Neuzelle einen entsprechenden Vertrag abschließen zu können.“ Über die Erweiterung auf Müllroser Stadtgebiet werde noch gesprochen

ust (l.) und gen Bernard

e genügend it dem Bun- ein Drittel bst und Ger Obstbäu- ht nicht. men und s Drittel zu h nicht um-

ie werden von Fans der-Westernhagens als besten Westernhagands gefeiert: die Mu-Band „Ansheit“ aus Sänger Lars Ansheit ernhagen nicht nur h, seine Stimme steht roßen Stars auch in ng und Stimmgewalt ch „Sexy“, „Freiheit“ t mit gut“ – während stes „Müllroser See-rden „Ansheit“ be-l-Westernhagens vor Fans live spielen. Ihr ant am 6. August um schütztenpark. gro

este von Wes

tür ihn, dass angesichts en Bevölkerungsrück- einst 53.000 Einwoh- erzeit knapp 23.000 in nstadt auch weniger ötigt würden. Von den Gärten zur Wende gibt d 12. Juli 2022 im Ver- 2979 Gärten. Zwar lie- zent bundesweit im och sei laut Dietmar nd der Altersstruktur assiven Erhöhung des s zu rechnen. Aller-

stellvertretenden Vor- itzenden des Verban- rtenfrunde Eisenhüt- etmar Jost, stehe noch Die dargestellten Lö- en lediglich Vorschlä-

arten notwendig

Krauter, der ein Büro - und Landschaftsge- ereibt, öffentlich vor- empfiehlt unter ande- der Verband der Gar- Eisenhüttenstadt sich lg von etwa 1500 Gar- n müsse, um massiven zu vermeiden. Dafür e der Standort Neuzel- ung fiel dabei ab.

„ Bisher wurden 16.000 Euro gespendet.

Zur Einweihung der Edelstahlsonne, die auf dem Hof des Rathauses steht, hatte der Verein „Astrowis“ Sponsoren, Unterstützer und interessierte Bürger eingeladen. „Nach einer langen Periode des Wartens, die immer wieder durch Lieferengpässe entstand, konnten wir unser großes Objekt, die Sonne, endlich der Öffentlichkeit übergeben“, berichtet Vereinsvorsitzender Manfred Dietrich. Sein Stellvertreter Ingo Perschke habe kurz den Aufbau des Planetenweges erläutert. Aktuell stehen dort demnach neben der Sonne alle acht Planeten als Modelle zur Besichtigung zur Verfügung. Alles – die Abstände zwischen den einzelnen Himmelskörpern und auch deren Größe – sei im Maßstab von 1:1 Milliarde realisiert worden.

Der Planetenweg führt deshalb – wegen des originalgetreuen Abstandes der Himmelskörper zueinander – auch ein ganzes Stück aus Müllrose hinaus: Das Modell des Neptun steht nahe der Rager Mühle. So wird die Erkundung des Planetenweges zu einer erholsamen Wanderung. Und wer ganz modern per Geocaching auf Schatzsuche gehen möchte, könne das auch auf dem Planetenweg

dem Bürgerbudget 2021.

Und wie geht es nun weiter auf dem Planetenweg? Der Verein „Astrowis“ will die Müllroser Attraktion erweitern. So sollen auch die Zwergplaneten der einzelnen Planeten ihren Platz bekommen. „Der zweite Bauabschnitt des Sonnensystems ist bereits in Planung“, informiert Manfred Dietrich. Dafür würden neue Stellplätze benötigt. „Die ersten Gestattungsverträge mit den Gemeinden Siehdichum, Schlaubetal und Grunow-Dammendorf sind bereits abgeschlossen“, so der Vereinsvorsitzende weiter, „wir hoffen auch, demnächst mit den Gemeinden Mixdorf und Neuzelle einen entsprechenden Vertrag abschließen zu können.“ Über die Erweiterung auf Müllroser Stadtgebiet werde noch gesprochen.

„Die ersten Objekte sind aber bereits dank weiterer Sponsoren in Arbeit“, kann Manfred Dietrich berichten. Im Verein gehe man daher davon aus, „demnächst weitere Einweihungen vornehmen und damit allen Besuchern neue Angebote unterbreiten zu können. Wir sind optimistisch und machen dort weiter, wo es geht.“ gro

Der Verein „Astrowis“ lädt regelmäßig zu geführten Wanderungen auf dem Müllroser Planetenweg ein. Die nächsten finden am 14. August und am 18. September statt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr der Hof des Rathauses.



Hochglanzhülle: Im Edelstahl-Modell der Sonne auf dem Müllroser Planetenweg spiegeln sich Besucher.

Foto: Manfred Dietrich

WORAUF ICH MICH HEUTE FREUE



„Ich freue mich auf die Ferien, die wir nun seit einer Woche haben. Heute fahren wir zum Baden nach Müllrose. Wir sind dort an der Badestelle am Campingplatz. Dort bin ich zum ersten Mal in diesem Jahr. Bisher hatte es nicht so gepasst. Meine Eltern fahren mit dem Auto dorthin. Sehr freue ich

Kündigung u

verwaltet de

RI KIE

REE-JO

Den

Seeterra
ler Ausfl
tens dre
finden. F
kischen
ten Eisze
len See n
Richtung
von Natu
ist der N
ße und E
schutzge

Unter
beiden an
ziele - di
tal. Mit ei
Wanderu
lichen He
Geburtst
gen Natu
schaftsch
ge gefeie
wehr vorb

Der Na
jahrhund
1740 durc
und die R

Die W
Mühlental
lenweg ur

ag 17 Uhr
Sonntag
ag Ruhe-

; E-Mail:
fon: